Ecuador - Fotoreise Ecuador und Galapagos

19 Tage Reise / 6 – 8 Teilnehmer



Highlights:

- Fotoreisegruppe max. 8 Personen
- Isabela, Floreana & Santa Cruz wohnen
- Anden-Kondor Fotopirsch
- 3 Klimazonen Ecuadors erleben
- Foto-Reiseleitung Walter Günzel

Ecuador ist ein Naturparadies mit **spektakulärer Tier- und Pflanzenwelt**. Ideal für eine Fotoreise. Der Galapagos-Archipel ragt tausend Kilometer vor der Küste Ecuadors aus dem Pazifik empor. Ein Großteil der Tierarten lebt nur hier: **Riesenschildkröten**, **Landleguane** und **Galapagos-Finken**. Sie haben kaum Scheu vor Besuchern und bieten so optimale Voraussetzungen für **ungestörte Tierfotografie**. Seehunde, Blaufußtölpel und Echsen sind willkommene Fotomotive.

Der zweite Teil dieser Fotoreise bringt Sie zu den Naturhöhepunkten und einzigartigen spektakulären Landschaften auf dem Festland Ecuadors – mit Stationen im **artenreichen Nebelwald**, in der **Andenregion** und dem **immergrünen Amazonas-Regenwald**. Ob Echsen, Frösche, verschiedene Vogelarten oder exotische Pflanzen – in allen drei Klimazonen warten **seltene Fotomotive** auf Sie. Eine Reise mit vielfältigen Bildmotiven. Unser Foto-Reiseleiter wird dabei von erfahrenen Naturguides unterstützt. Machen Sie sich Ihr Bild von Ecuadors Naturvielfalt!

Programm

1. Tag: Abflug – Guayaquil

Individueller Flug nach Guayaquil. Transfer durch Hotel-Shuttle und Übernachtung im flughafennahen Hotel.

Hotel Wyndham Guayaquil

2. Tag: Guayaquil – Baltra – Isabela

Hoteltransfer zum Flughafen und Flug nach Baltra. Die Insel wird auch Seymour Sur genannt. Hier erfolgt der Weiterflug (Flugzeit ca. 30 Min.) mit einem EMETEBE **Kleinflugzeug von Baltra zur Insel Isabela**. Isabela Island liegt in den westlichen Gewässern der Galapagos-Inseln und ist die jüngste und größte Insel des Archipels. Nach der Landung Transferfahrt zur Unterkunft. Sie liegt direkt am

Pazifikstrand im **kleinen Fischerdorf Puerto Villamil**.

Cormorant Beach House (F/-/-)

3. Tag: Isabela – Islote Tintoreras

Am Vormittag private Bootstour vom Hafen in Puerto Villamil zu den vorgelagerten **kleinen Basaltinseln Islote Tintoreras**, die ihren Namen von dem hier lebenden Weißspitzen-Riffhai (el Tintorera) erhielten. Neben **Seelöwen**, **leuchtendroten Krabben** und **Blaufußtölpeln** können am Ufer oft **Meeresleguane** gesichtet und fotografiert werden.
Am Nachmittag machen Sie eine Tour durch das Feuchtgebiet von Isabela. Sie besuchen **Muro de las Lagrimas**. Die rund 100 m lange, ca. 6 m hohe Mauer schwarzer Lavasteine ist Heimat von **Lavaechsen**, **Darwinfinken** und **Galapagos-Bussarden**. Anschließend erreichen Sie den Playa del Amor – in dessen Nähe Meeresleguane und –schildkröten leben. Auf dem Weg zur Playa del Amor erreichen Sie den **Lavatunel del Estero**. Schließlich erreichen Sie mit der Inlandslagune „Laguna de Villamil“ eine der schönsten Stellen, um **Flamingos** und weitere verschiedene Wattvogelarten zu beobachten.

Cormorant Beach House (F/-/-)

4. Tag: Isabela Hochland

Heute fahren Sie ca. 45 Minuten hinauf ins **Hochland von Isabela**. Dort liegt der zweitgrößte Krater der Welt. Vom **Kraterrand des Sierra Negra Volcano** blickt man in einer Höhe von 1.124 m auf die fast 10 x 7 km weite Kaldera. Der einzige Weg dorthin führt über einen ca. 2,5-stündigen kleinen Wanderpfad bis zum Kraterrand. Auf Wegen um den Schildvulkan können häufig Galapagos Bussarde, Fliegenschnapper und Darwinfinken gesehen werden. Am Nachmittag kehren Sie nach Puerto Villamil zurück.

Cormorant Beach House (F/M/-)

5. Tag: Isabela – Floreana

Heute fahren Sie mit dem privaten Schnellboot von Isabela **zur Insel Floreana**. Die Fahrzeit bis **Puerto Velazco Ibarra** beträgt ca. 3 Stunden und ist wetterabhängig. Floreana gehört zu den vier bewohnten Galápagos-Inseln und zählt nur knapp 100 Einwohner. Dafür ist die Tierwelt umso vielfältiger. Die Insel wurde als Important Bird Area (IBA) anerkannt. Am Nachmittag **erkunden Sie das Hochland von Floreana**.

Hostal Wittmer (F/M/A)

6. Tag: Floreana – Santa Cruz

An der Westküste von Floreana liegt der Strand und die **Bucht La Lobería**. Am Morgen starte Ihre Foto-Tour, um dort die agile **Seelöwen-Kolonie**, **Galápagos-Meerechsen** und **grüne Meeresschildkröten** zu fotografieren. Die Meeresleguane aus Santa Cruz sind schwarz und ziegelrot. Sie leben häufig im Einklang mit den **Roten Klippenkrabben** an den Küsten – ein beliebtes Motiv passionierter Tierfotografen.
Am Nachmittag bringt Sie das private Schnellboot zur **Insel Santa Cruz**, in das Hafenstädtchen **Puerto Ayora**. Santa Cruz ist Ausgangspunkt für Bootsausflüge zu den kleinen, unbewohnten Nachbarinseln.

Hotel Mainao (F/M/A)

7. Tag: Santa Cruz – Seymoure Norte

Boots-Tagesausflug zur **unbewohnten Isla Seymoure Norte**. Auf dem nur 1,9 km² großen Lavaplateau Nord-Seymour lebt die größte Kolonie von **Prachtfregattvögeln** des gesamten Galapagos Archipels. Weiterhin begegnen Sie auf dem ca. 2 km langen Besucherpfad den hier lebenden gelben Landleguanen, eindrucksvollen Blaufußtölpen, den Galapagos Seelöwen sowie schwarzen Meerechsen, roten Klippenkrabben und **Pelikanen**.

Hotel Mainao (F/M/-)

8. Tag: Santa Cruz – Plaza Sur

Nur wenige hundert Meter von der Ostküste Santa Cruz entfernt liegen die Zwillingsinseln Plaza Sur und Plaza Norte. Süd-Plaza ist unbewohnt und für Besucher geöffnet. Hier ist eine große Zahl von **endemischen Riesenopuntien** und **Sesuvien** beheimatet. Mit dem Boot an der Nordküste angelandet, werden Sie gleich von **Seelöwen** erwartet. Die Flugmanöver der **Gabelschwanzmöwen** können auf dem Wanderweg bestaunt werden. Halten Sie Ausschau nach Audubon-Sturmtauchern, Madeira-Wellenläufern, Rotschnabel-Tropikvögeln und Tölpeln. Zurück auf der Insel Santa Cruz fahren Sie zur neuen Unterkunft. Im Herzen des Hochlands, **eingebettet in ein Naturschutzgebiet**, befindet sich **auf einer Anhöhe das Camp**.

Magic Galapagos Camp (F/M/A)

9. Tag: Santa Cruz – Tortuga Bay

Nutzen Sie den Vormittag für Fotoaufnahmen in der Umgebung des Camps. **Riesenschildkröten** sind hier die meiste Zeit des Jahres zu Hause. Nutzen Sie die Abgeschiedenheit weitab der Zivilisation für entspannte Fotostudien. Am Nachmittag besuchen Sie auf einer **Bootstour die Tortuga-Bucht**, benannt nach den **Schwarzen Meeresschildkröten**.

Magic Galapagos Camp (F/M/A)

10. Tag: Santa Cruz – Baltra – Quito – Tandayapa

Transferfahrt in Richtung Norden durch das Hochland von Santa Cruz zum Fährhafen. Hier fahren Sie mit der Fähre über den Itabaca-Kanal auf die Insel Baltra. Weiterfahrt zum Flughafen von Baltra und **Weiterflug über Guayaquil nach Quito**.
Begrüßung am Flughafen und Transferfahrt in den **artenreichen Nebelwald** im Nordwesten Ecuadors. Etwa 2,5 Stunden von Quito entfernt, liegt das private Schutzgebiet am Westhang der Anden nahe Mindo. Das **Tandayapa-Tals umfasst ca. 53 ha Primarregenwald**. Es liegt auf ca. 2.450 m Höhe und zählt zu den Hotspots für Vogelbeobachtung und Naturfotografie.

Tandayapa Bird Lodge (F/-/A)

11. Tag: Tandayapa-Tal

Heute starten Sie zu einer Foto-Tour rund um Ihre Unterkunft. Die Beobachtungsliste ist lang. Mehr als **400 Vogelarten** wurden hier bereits gesichtet. Dazu zählen allein **16 Kolibriarten**, **verschiedene Tangarenarten**, **Zimtbrustmotmot**, **Tukan-Bartvogel** und **Dickschnabelorganist**. Die Unterkunft verfügt über zwei besondere **Foto-Plattformen**.
„The Balcony“ ist eine mit zusätzlichen Stativen, Kulissen und Blitzen ausgestattet Station. Gute Voraussetzungen für eine „perfekte“ Kolibri-Aufnahme. Fotoguides der Lodge unterstützen Sie dabei. Darüber hinaus sind Futterstellen auf dem Gelände verteilt. Diese werden von verschiedenen

Vogelarten genutzt. Manchmal besuchen **Makibär** oder **Wickelbär** die Futterstellen im Schutz der Dunkelheit. Tayra und Hörnchen können mit Glück am Tag beobachtet werden. Auf den umliegenden Waldwegen können Tukane, Papageien und der **rote Andenfelsenhahn** beobachte werden.

Tandayapa Bird Lodge (F/M/A)

12. Tag: Tandayapa

Sie verbringen einen weiteren Tag in der Region und auf dem Gelände der Unterkunft, um nach der Vogelvielfalt und den weiteren Tieren zu suchen und diese zu fotografieren.

Tandayapa Bird Lodge (F/M/A)

13. Tag: Tandayapa – Antisana Nationalpark

Heute fahren Sie zum **Antisana Nationalpark**. Das Schutzgebiet wurde 2021 zum Nationalpark erklärt und liegt in den Provinzen Napo und Pichincha, 50 km südöstlich von Quito. Es besteht aus einer Tundra ähnlichen Trocken- und Moorlandschaft sowie einer großen Lagune und liegt zwischen 3.500 m bis 4.000 m Höhe in Sichtweite des Vulkans Antisana. Antisana ist ein Paradies für Vogelbeobachter. Bisher wurden hier über 400 Vogelarten gezählt. Nur an klaren Tagen gibt es ein **Foto des schneebedeckten Vulkan Antisana**. Er ist mit über 5.700 m Ecuadors vierthöchster Gipfel. Am Nachmittag erste Foto-Exkursion in den Park um die unterschiedliche Flora und Fauna zu erkunden. Entlang der Mica-Lagune halten Sie Ausschau nach dort ansässigen **Wasservögeln** und setzen die **vielfältige Andenflora** in Szene.

Hacienda Hosteria Guaytara (F/M/A)

14. Tag: Antisana-Schutzgebiet

Am frühen Morgen startet Ihre Tour ins Antisana-Schutzgebiet. Dabei versuchen Sie den bekanntesten gefiederten Bewohner in seinem natürlichen Lebensraum zu beobachten.
Der **Anden-Kondor** ist mit einer Spannweite bis 3,30 m und einem Gewicht bis max. 16 kg einer der größten flugfähigen Vögel der Welt. Er nistet auf den Felsvorsprüngen im Park. Am **Beobachtungspunkt Peñas del Isco** nutzt er die thermischen Aufwinde um sich in die Höhe zu schrauben. Bringen Sie Ihr Zoomobjektiv mit. Ca. 35 einzelne Kondore wurden im Antisana-Reservat gezählt. Ein weiteres Fotomotiv sind die **Landschaften des Antisana** und seine anderen Bewohner. Dazu zählen Anden-Ibis, Karakara, Falke, Blässhuhn und Andenmöwe.

Hacienda Hosteria Guaytara (F/M/A)

15. Tag: Antisana – Östlicher Nebelwald

Heute Morgen ist ein **weitere Kondor-Besuch** geplant. Dadurch haben Sie eine zweite Chance um den König der Lüfte zu beobachten. Anschließend fahren Sie weiter über Papallacta und Baeza zur Unterkunft im Quijos-Tal, einem der westlichen Quellgebiete des Amazonasbeckens. Die Lodge liegt auf ca. 2.050 m – umgeben von ausgedehntem Nebelwald. Erste Exkursion in der Umgebung der Lodge. Zu den gesichteten Säugetieren zählen **Nachtaffen**, **Agutis** und selten auch mal ein **Bergtapir**. Die Lodge hat eine **Roter Felsenhahn-Balzstelle** und bietet Nachtwanderungen an.

Cabanas San Isidro (F/M/A)

16. - 17. Tag: Östlicher Nebelwald

Sie verbringen die beiden Tage auf dem Gelände der Unterkunft und in der Region. Dabei suchen und

fotografieren Sie die Wildtiere. Sie sind mit einem Guide unterwegs, die die Gegend gut kennen und Ihnen die **persönlichen Foto-Spots** zeigen.

Cabanas San Isidro (F/M/A)

18. Tag: Quijos-Tal – Quito – Rückflug
Rechtzeitiger Transfer zum Flughafen von Quito und Rückflug.
(F/-/-)

19. Tag: Ankunft
Ankunft am Zielflughafen.

Termine & Preise
Gerne vermitteln wir Ihnen passende Flüge zu tagesaktuellen Preisen ab etwa 1.100 pro Person.

Start	Ende	Preis	EZ	Hinweis
16.02.2023	06.03.2023	7.900 €	1.090 €	Neue Fotoreise für 2025 in Planung

Eingeschlossene Leistungen:

- 18 Tage Landprogramm
- Flug mit LATAM oder Avianca Guayaquil – Baltra und Baltra – Guayaquil – Quito in Economy
- Flug mit EMETEBE Baltra - Isabela
- alle Flughafentransfers
- 17 Übernachtungen in Doppelzimmern in genannten Unterkünften
- 17 Frühstück, 13 Mittagessen, 12 Abendessen
- Exkursionen laut Programm
- Alle Eintrittsgebühren
- Nationalparkguides bei den Ausflügen & Boots-Exkursionen
- Deutsch sprechende Foto-Reiseleitung durch Walter Günzel ab Guayaquil/bis Quito

Nicht eingeschlossene Leistungen:

- Internationale und nationale Flüge, die wir Ihnen auf Wunsch im Namen und auf Rechnung der Fluglinien zu tagesaktuell günstigsten Tarifen vermitteln
- Eventuelle Visagebühren
- Nationalparkgebühr Galápagos ca. 100 US $ (ab 01.08.2024 Erhöhung auf 200 US $) pro Person
- Migrations-Kontrollkarte ca. 20 US$ pro Person (vor Ort zu bezahlen)
- Getränke und übrige Mahlzeiten
- Fakultative Ausflüge
- Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben
- Reiseversicherungen ggf. mit Ergänzungsschutz COVID-19
- Rail & Fly innerhalb Deutschlands in der 2. Klasse 79 € (1. Klasse 159 €)
- Kosten für Corona-Tests

Zubuchbare Leistungen:

- Rail & Fly in der 2. Klasse innerhalb Deutschlands für 79 €
- Rail & Fly in der 1. Klasse innerhalb Deutschlands für 159 €

Allgemeine Informationen zur Reise:

Für diese Reise gelten von unseren AGBs abweichende Zahlungs- und Stornobedingungen: Anzahlungen: 30 % des Reisepreises bei Vertragsabschluss der Reise. Die Restzahlung wird bis spätestens 65 Tage vor Reisebeginn fällig.

Rücktritt bis zum 65. Tag vor Reiseantritt 30% Stornokosten des Reisepreises. Ab dem 64. Tag vor Reiseantritt 95% Stornokosten des Reisepreises

Die Routen können von den Bootsführern und der Nationalparkbehörde auch kurzfristig geändert werden.

Auf dem EMBETEBE-Flug von Baltra nach Isabela sind 12,5 kg Freigepäck pro Person inklusive. Zusatzgepäck kostet ca. 4 US Dollar pro kg Mehrgepäck. Es muss vorher angemeldet werden. Das Gepäck kommt am selben Tag mit einem anderen Flug nach Isabela.

Die Mindestteilnehmerzahl muss bis 10 Wochen vor Reisebeginn erreicht sein.

Sie bereisen drei Klimazonen. In der Nebelwaldregion erwartet Sie ein mildes Klima, mit teils kalten Nächten. In der Andenregion auf etwa 3.000 m Höhe wird es kalte Winde geben. Warme und wasserdichte Kleidung ist wichtig. Am dritten Ziel, dem zum Amazonasbecken zählenden Quijos-Tal, erwartet Sie feuchtes und warmes Klima.
Die meisten Unterkünfte weisen eine Check-in-Zeit ab 15 Uhr und eine Check-out-Zeit von 11 Uhr aus. Natürlich gibt es Ausnahmen. Sagen Sie bei der Buchung Bescheid, falls Sie einen früheren Check-in oder späteren Check-out benötigen. Zusätzliche Kosten können in diesem Fall entstehen.
Gepäck: Informieren Sie uns im Voraus, falls Sie ungewöhnliche Gegenstände mitführen werden, damit es bei den Landtransfers keine Komplikationen gibt.
Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.
Der gesetzlichen Pflicht für Pauschalreiseveranstalter zur Kundengeldabsicherung kommen wir durch Übergabe eines Sicherungsscheins der R&V Allgemeine Versicherung AG nach.
Lesen Sie bitte die Infos und Reisebed

Allgemeine Informationen zum Reiseland

AuswärtigeS Amt:Aktuelle Informationen zu Sicherheit, Einreisebestimmungen, Zollvorschriften, Medizin und mehr unter: https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit

Beste Reisezeit: Das ganze Jahr über; Januar bis April ist das Meer relativ ruhig und das Wasser warm, Juni bis November ist das Meer unruhiger und kühler. April = Bindenfregattvögel, April bis November = Albatrosse.

Einreise:EU-Bürger und Bürger der Schweiz benötigen nur einen Reisepass und kein vorab beantragtes Visum.

Flugdauer: 14 - 16 Stunden

Geld:Währung: US-Dollar, MasterCard, Visa und Diners Club werden in großen Geschäften, Restaurants und Hotels angenommen. EC-/Maestro-Karte, Einzelheiten zu Kreditkarten erfahren Sie vom Aussteller Ihrer betreffenden Kreditkarte. An fast allen Bankautomaten kann mit der ec-/Maestro-Karte Geld abgehoben werden; die Kosten sind niedriger als mit der Kreditkarte. Auf den Schiffen können Sie nur mit US-Dollar bar bezahlen.

Impfungen: Bei der Einreise direkt aus Europa sind keine Impfungen vorgeschrieben.

Klima: Obwohl die Galapagos-Inseln am Äquator liegen, schwanken die Temperaturen der Meeresoberfläche zwischen 17 °C und 28 °C. Die warme „Regenzeit“ dauert von Januar bis April mit Tagestemperaturen von 23-28 °C; das Meer ist relativ ruhig und etwas wärmer (ca. 23 °C); kurze, heftige Niederschläge können auch in den tiefer gelegenen Trockenzonen fallen. Diesig ist es während der etwas kühleren „Trockenzeit“ zwischen Juni und November mit Tagestemperaturen von 18-23 °C; das Meer ist eher bewegt und kühl (ca. 20 °C und darunter); Dezember und Mai gelten als Übergangsmonate..

Mobiltelefon: GSM-Netz. Roaming-Verträge mit Europa bestehen. Fragen Sie ihren Provider.

Netzspannung: Die Netzspannung beträgt auf dem Festland 110/120 Volt bei 60 Hz. Auf der Angelito gibt es 110 Volt Steckdosen sowie 2 Steckdosen mit 220 Volt im Aufenthaltsraum. Ein Adapter für die amerikanischen Flachstecker sollte mitgebracht werden.

Ortszeit: Während unserer Sommerzeit beträgt der Zeitunterschied zu Ecuador (Festland) – 7 Stunden, zu den Galapagos-Inseln - 8 Stunden; während unserer Winterzeit - 6 Stunden zum Festland, - 7 Stunden zu den Galapagos-Inseln.

Sprache: Amtssprache ist Spanisch. Englisch wird teilweise gesprochen.

Sicherheit: Von unseren örtlichen Kollegen und Reisegästen, die das Land kürzlich bereist haben, liegen uns keine besonderen Hinweise auf Sicherheitsprobleme vor.

Alle Informationen ohne Gewähr.